

**PROTOKOLL ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 02. April 2012, 18:00 Uhr,
Opernfoyer im Opernhaus**

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (115 Personen)

Gäste: Herr Battaglin, Herr Göbel,

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende, Herr Dr. Kemper, begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Ein besonderes Willkommen richtet er an die Gäste.

Im Folgenden stellt der Vorsitzende fest, dass lt. Satzung zur Mitgliederversammlung 2012 ordnungsgemäß eingeladen wurde und sich ca. 130 Personen angemeldet haben. Anwesend bei der Mitgliederversammlung waren jedoch nur 115 Personen, wodurch die Beschlussfähigkeit lt. Satzung gegeben war.

TOP 2 – Berichte:

• *Herr Dr. Kemper (Vorsitzender)*

Herr Dr. Kemper bedankt sich bei der Sparkasse KölnBonn und der Gaffel-Brauerei sehr herzlich, dass sie auch in diesem Jahr wieder für unser „leibliches Wohl“ gesorgt haben.

Der Vorsitzende dankt dem Team der Oper, ganz besonders Herrn Laufenberg, für die ständige Unterstützung und Hilfsbereitschaft und das wir für die Versammlung letztmalig die Räumlichkeiten der Oper nutzen durften.

Aktuelle Mitgliederzahl: 560 Mitglieder, Tendenz steigend, sehr erfreulich.

Herr Dr. Kemper dankt den Mitgliedern für Ihre Aktivitäten und heißt die neuen Mitglieder, die anwesend sind, herzlich willkommen.

Mit dem 5. Infobrief erproben wir zum ersten Mal die Versendung per Mail an die Mitglieder, die sich für diesen Weg entschieden haben. Die Einladung zur Mitgliederversammlung bekommen jedoch alle Mitglieder auch per Brief, damit sie sich per Antwortkarte anmelden können. Wie zu erfahren war, erhalten einige Mitglieder trotz Anmeldung keine Mail-Nachricht. Diese wurden gebeten, sich nach der Versammlung an Herrn Seyrich zu wenden.

Herr Dr. Kemper spricht Herrn Seyrich Dank für seinen Einsatz betr. Internetauftritts und deren Kostenübernahme aus.

Mein Aufruf in dem 4. Infobrief hat 15 Mitglieder bewegen können, uns mit einer Sonderspende zu unterstützen, um somit die angespannte Finanzsituation aufzubessern. Das Gesamtergebnis liegt bei 2.930,00 €. Es ist sehr enttäuschend, dass sich so wenige

Mitglieder an dieser Aktion beteiligt haben und es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Mitglieder diesem Aufruf anschließen würden.

Ebenso enttäuschend war das Ergebnis der Sammlung bei unserem Weihnachtskonzert, da ich spontan diesen Betrag dem Opernstudio als Weihnachtsgage übergeben habe. Das Konzert fand wieder großen Zuspruch.

Besonderer Dank gilt Frau Graebner, die spontan an diesem Abend 1.000,00 € für die Mitglieder des Studios als „Weihnachtsgeschenk“ gegeben hat.

Herr Robertson hatte die Idee, zusammen mit Herrn Dr. Kemper und der Theatergemeinde zum Thema „Situation der Oper“ eine Pressekonferenz einzuberufen, die in der Presse sehr gut beschrieben wurde.

Der Meisterkurs mit Frau Anna Tomowa Sintow am 07./08. Februar 2012 war ein großer Erfolg und an beiden Abenden waren die Kurse sehr gut besucht. Das Opernstudio hat sich sehr herzlich bei uns bedankt, dass wir diesen Kurs ermöglicht haben.

Besonderen Dank spricht Herr Dr. Kemper dem Vorstand und Beirat für seine intensive Mitarbeit aus.

Wie in der Vergangenheit, konnten unsere Mitglieder durch das große Entgegenkommen der Oper fast an jeder Generalprobe teilnehmen.

Einige Mitglieder übten gegenüber den Herren Dr. Kemper und Robertson große Kritik, dass zu der Generalprobe „Rigoletto“ keine Einladung erfolgte und drohten mit Austritt aus dem Verein. Die Opernleitung hat in der Vergangenheit viele Probenbesuche ermöglicht und die Mitglieder sollten sehr dankbar für dieses Entgegenkommen sein. Sollte mal keine Einladung erfolgen, ist dies zu akzeptieren, insbesondere in der schwierigen Zeit, in der sich die Oper befindet. Die anwesenden Mitglieder zeigten großes Verständnis und bekundeten, dass sie dankbar sind, die angebotenen Proben zu besuchen.

Beanstandet wurde von einigen Mitgliedern, dass zu den beiden angebotenen Aufführungen 07. und 13. März 2012 „Ulisse“ mit einer 30 %igen Ermäßigung von der Theaterkasse die 10 % Vorverkaufsgebühr berechnet wurde. Dies war nicht richtig und Frau Anke hat bereits die Theaterkasse angewiesen, zukünftig darauf zu achten, dass dies nicht mehr vorkommt.

Ein Mitglied äußerte den Wunsch, dass wieder Gäste zu den Proben mit kommen können. Dieses Entgegenkommen wurde seinerzeit sehr ausgenutzt. Außerdem sind die angebotenen Generalproben fertige Produktionen und die Einnahmen der Oper würden sehr geschmälert. Deshalb muss es zunächst bei der jetzigen Regelung bleiben.

Es ist wieder geplant, an die Abonnenten im Herbst ein Werbeschreiben zwecks Werbung neuer Mitglieder, zu senden. In der Vergangenheit haben wir durch diese Aktion immer einige neue Interessenten gewinnen können.

- *Finanzbericht (Herr Dr. Siemons, Schatzmeister)*

Herr Dr. Siemons gibt den aktuellen Kassenbericht zur Kenntnis und erläutert, dass sich die finanzielle Situation des „Vereins“ minimal entspannt habe.

Die Stipendiate an die Studiomitglieder der Oper werden auf hohem Niveau fortgeführt.

Im Jahre 2011 unterstützte die Sparkasse KölnBonn unsere Vereinigung mit 10.000,00 €. Herzlichen Dank an die Sparkasse.

Frau Becker-Voss, die leider im vergangenen Jahr verstorben ist, hat anstatt von Kranz- und Blumenspenden zu einer Spendenaktion zu Gunsten unseres „Vereins“ aufgerufen. Diese Aktion brachte einen Betrag von 1.745,00 € ein. Wir werden ihre Mitarbeit und Einsatzbereitschaft im Beirat in Erinnerung halten.

- *Bericht der Kassenprüfer (Herr Müller-Pychlau / Herr Meid):*

Herr Meid teilt mit, dass die Kassenprüfung am 12.03.2012 in den Räumlichkeiten der Sparkasse KölnBonn in Anwesenheit von Herrn Dr. Siemons und Frau Röder stattgefunden habe. Er berichtet über das Ergebnis und die gut geführte Buchführung der Sparkasse KölnBonn. Beanstandungen ergaben sich keine. Er spricht der Sparkasse KölnBonn, hier besonders Frau Röder, für die vorbildlich geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 3 – Entlastung des Vorstandes:

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 4 – Wahl der Kassenprüfer:

Herr Dr. Kemper fragt die Mitglieder, ob die Herren Müller-Pychlau und Meid wieder zu Kassenprüfern bestellt werden sollen, oder ob unter den Anwesenden jemand mal die Aufgabe übernehmen möchte. Im übrigen sei der Wunsch geäußert worden, einen dritten Kassenprüfer (Einsatz erfolgt bei Erkrankung etc.) zu bestellen.

Die Herren Müller-Pychlau und Meid wurden erneut zu Kassenprüfern bestellt.
Herr Kramer erklärte sich bereit, als dritter Kassenprüfer zu fungieren.
Die Herren nahmen die Wahl an.

TOP 5 – Intendanz hier Vorschau auf die Spielzeit 2012/13:

Herr Dr. Kemper informiert, dass Herr Laufenberg sowie sein Team wegen der z.Zt. schwierigen Situation leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können.

Er möchte aber sehr gerne Frau Astrid Schubert (Opernchor) begrüßen, die sich als Sprecherin für alle Mitarbeiter der Oper bereit erklärt hat und nunmehr zu der katastrophalen Situation berichten möchte.

Sie informiert, dass es z.Zt. nicht gewährleistet ist, ob die Oper weiterbesteht und berichtet im einzelnen über Aktionen, die sie gestartet habe, um die Oper Köln zu retten. Sie verliest eine Petition (s. Anlage), die u.a. ins Internet gestellt wird. Sie bittet alle Mitglieder, ihre Stimme für diese Aktion abzugeben. Es entstand eine sehr lebhafte Diskussion, die unter TOP -7 behandelt wird.

TOP 6 – Opernstudio – aktuelle Kandidaten –Programm etc.

Das Opernstudio bedankt sich mit einem musikalischen Beitrag bei den Mitgliedern. und erntet viel Zuspruch und Applaus.

Alle Studierende verlassen mit Ende der Spielzeit Köln und haben eine neues Engagement an anderen Opernhäusern gefunden. Viel Erfolg.
Herr Dr. Kemper bedankt sich bei den Damen mit einem Blumenstrauß und die Herren sowie Herr Battaglin erhalten eine Flasche Champagner.

Herr Dr. Kemper bedankt sich bei Herrn Battaglin für seinen unermüdlichen Einsatz.

Für die Spielzeit 2012/13 wurden folgende neue Mitglieder für das Opernstudio engagiert:

Juray Holly / Marcelo de Souza Felix / Leonard Bernad / Lucas Singer / N.N.

Erika Simons / Marta Wryk (werden von der Dr. Zieseniss-Krambo Stiftung) finanziert.

TOP 7 – Fragen/Anregungen/Themen der Mitglieder:

Frau Kilsbach fragt Frau Schubert, wer Adressat der Petition ist: Der Oberbürgermeister

Einige Mitglieder schlagen vor, Sponsoren zu finden, wie z.B. Frankfurt oder Baden-Baden: In der heutigen Zeit Sponsoren zu finden, ist fast unmöglich, besonders in der Situation der Kölner Oper, da sich in den letzten Jahren immer mehr Schwierigkeiten angesammelt haben.

Zu Baden-Baden erklärt Frau Becker, dass diese Stadt finanzkräftige Sponsoren habe, womit Köln nicht aufwarten könne, und vor allen Dingen die Eintrittspreise von Baden-Baden in Köln niemals gezahlt werden.

Herr Robertson erklärt, dass die Kölner Mäzene ihr Köln nicht lieben.

Frau Schubert weist darauf hin, dass alleine die Stadt Köln für die Finanzen verantwortlich ist.

Frau Schubert wird gefragt, „was heißt wir sind alle eins“, heißt das Oper und Schauspiel? Sie setzt sich vom Grundsatz her für die Oper ein, aber auch für alle Mitarbeiter, was das Gesamtbudget angeht.

Herr Kummerlöh bittet Kontakt zu Fraktionen zu halten und entsprechend zu intervenieren, wenn man entsprechende Kontakte hat.

TOP 8 – Verschiedenes:

Durch die Vermittlung von Frau Dr. Liloni hat Herr Dr. Kemper Herrn Göbel eingeladen und informiert wie folgt:

Herr Göbel habe sehr erfolgreich in Hamburg einen „Förderverein für junge Leute“ aufgezogen und da er inzwischen in Köln ansässig ist, möchte er gerne diese Aktivität für unseren Verein angehen. Dieser Förderverein soll fest an unseren Verein gebunden werden, jedoch seine Selbständigkeit haben und unter „Junge Freunde der Kölner Oper“ geführt werden. Zu dieser Maßnahme ist eine geringfügige Änderung der Satzung nötig. Eine entsprechende Information an die Mitglieder erfolgt zu gegebener Zeit und die notwendigen Schritte zur Gründung dieses Vereins werden eingeleitet.

Herr Göbel sagt kurz etwas zu seiner Person und seinem Werdegang.

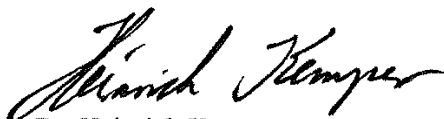
Dieses Vorhaben fand bei den Mitgliedern große Zustimmung.

Herr Dr. Kemper schlägt den Mitgliedern vor, Herrn Carl Göbel in den Beirat zu wählen, dem einstimmig zugestimmt wurde.

Im Mai 2012 soll für unsere Mitglieder eine Besichtigung der neuen Spielstätte „Oper am Dom“ stattfinden.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Kemper, dankt nochmals allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand ein gemütliches Beisammensein, an dem auch das Opernstudio teilnahm, statt.



Dr. Heinrich Kemper
Vorsitzender